

Mahmut Karakuş
İstanbul Üniversitesi
Alman Dili ve Edebiyatı

**Erich Zetl (2009): *Geçmişten
Günümüze Almanya. Alman
Kültür ve Edebiyat Tarihi.***

Yayına Hazırlayan: Prof. Dr.

Ali Osman Öztürk,

Çevirenler: Prof. Dr. Ali

Osman Öztürk / Araş. Gör.

Umut Balcı / Araş Gör. Özlem

Gencer, Çanakkale,

Çanakkale Onsekiz Mart

Üniversitesi Yayınları, 178

sayfa



Die Studenten an den Abteilungen für Germanistik, Deutschdidaktik und Übersetzung der türkischen Universitäten haben in ihrem Curriculum mit unterschiedlichem Gewicht literatur- und kulturgeschichtliche Fächer, für die sie als Nachschlagwerke meist deutschsprachige Bücher verwenden. Allerdings gibt es Bemühungen, den betreffenden Studenten, auch dem allgemeinen Publikum, Nachschlagwerke in ihrer Muttersprache zur Verfügung zu stellen. Eines der ersten Werke im genannten Rahmen war die zweibändige Studie von Gürsel Aytaç mit den Titeln *Yeni Alman Edebiyatı Tarihi* (Aytaç 2002) und *Çağdaş Alman Edebiyatı* (Aytaç 1983), die, wie der Name suggeriert, als eine literaturgeschichtliche Darstellung vom Humanismus bis in die Nachkriegszeit zu verstehen ist. Ein weiteres Werk hat Hüseyin Salihoğlu mit dem Titel *Alman Kültür Tarihi* (Salihoğlu 1993) vorgelegt, das allerdings keine rein literaturgeschichtliche, sondern eine kulturgeschichtliche Darstellung ist. Es muss jedoch pointiert werden, dass die genannten beiden Werke Originalwerke der erwähnten Autoren sind. Neulich ist ein weiteres Werk im genannten Rahmen in Çanakkale erschienen, das allerdings eine Übersetzung ist. Die Rede ist von *Geçmişten Günümüze Almanya. Alman Kültür ve Edebiyat Tarihi*

von Erich Zettl, das von Prof. Dr. Ali Osman Öztürk, Araş. Gör. Umut Balcı und Araş Gör. Özlem Gencer ins Türkische übersetzt worden ist, dessen Herausgeber Prof. Dr. Ali Osman Öztürk ist (Zettl 2009). Das Buch trägt den Originaltitel *Deutschland in Geschichte und Gegenwart. Ein Überblick*, das zunächst 1972 bei Max Huber Verlag in München erschienen ist.

Das oben erwähnte Werk unterscheidet sich insofern von den genannten beiden Studien, dass es sowohl kulturgeschichtliche als auch literaturgeschichtliche Phänomene in Europa bzw. in Deutschland auf engem Raum, wie der originale Untertitel ausdrückt, zusammenfasst. In den vierzig Kapiteln auf 178 Seiten wechseln sich die literaturgeschichtlichen Darstellungen mit den Darstellungen der Kulturgeschichte bzw. der politischen Geschichte.

Das Buch beginnt mit der geographischen Eingrenzung von Mitteleuropa, setzt mit den einzelnen germanischen Stämmen und ihren Beziehungen zu ihren römischen Nachbarn fort. Es beleuchtet zugleich das zwiespältige Verhältnis der Kirche zum Staat im Mittelalter. Von hier aus macht es einen Bogen zur mittelalterlichen Kunst, wobei die Stilbegriffe Romanik und Gotik eingehend behandelt werden. Der allgemeinen Darstellung der Kunst folgt die Erörterung der geistlichen und der höfischen Literatur. Daran schließt sich die Auseinandersetzung mit der Epoche der Reformation und Gegenreformation an. Dann wird der Leser in die Epochen des Barocks und der Aufklärung hingeführt. Als Vertreter der deutschen Klassik werden den Lesern Goethe und Schiller vorgestellt. Im Rahmen der deutschen Romantik werden Autoren mit einzelnen Gedichten präsentiert. Dann wechselt sich das Genre erneut. Der Blick wird nun auf die deutsche klassische und romantische Musik gelenkt, wobei Komponisten wie Haydn, Mozart, Beethoven, Schubert, Weber, Brahms und Richard Strauß besonders hervorgehoben werden. Die Ära von Bismarck wird als Epoche der politischen Einigung Deutschlands hervorgehoben. Die geistesgeschichtliche Entwicklung im neunzehnten Jahrhundert wird im Werk vor allem durch die Philosophien von Hegel und Marx markiert, von denen sich der letztere infolge der industriellen Entwicklung den Lebensbedingungen der Werktätigen zuwendet. Die Jahrhundertwende wird literatur- und wissenschaftsgeschichtlich gewürdigt, wobei hier die besondere Aufmerksamkeit vor allem auf Mann, Rilke, George, Hofmannsthal, Kafka und Einstein gerichtet wird. Anschließend wird die literarische, politische und kulturelle Situation in Deutschland vor, während und nach den beiden Weltkriegen intensiv diskutiert, um dann auf die Auseinanderentwicklung der beiden deutschen Staaten nach dem Zweiten Weltkrieg einzugehen, wobei die

Wirkung der betreffenden Auseinanderentwicklung auf die Kultur bzw. Literatur im Mittelpunkt der Diskussion steht. Die vierzig Kapitel, nicht das Buch, enden mit der Wiedervereinigung der deutschen Staaten.

Das Buch besteht zwar, wie oben erwähnt wurde, insgesamt aus vierzig Kapiteln. Den vierzig Kapiteln ist eine Art Zusammenfassung hinzugefügt: In der Zusammenfassung wird jedes Kapitel erneut aufgegriffen, um einerseits eine Erläuterung der Schlüsselbegriffe des betreffenden Kapitels, andererseits eine Frageliste für das betreffende Kapitel hinzuzufügen.

Das Werk eignet sich als eine Einführung in die Kultur- und Literaturgeschichte Deutschlands vor allem für die Anfänger-Studenten in den oben erwähnten Deutschabteilungen, weil jedes Kapitel kurz und bündig seinen Gegenstand auf engem Raum darstellt und für die tiefergehenden Kenntnisse Interesse erregt.

Literaturverzeichnis

Aytaç, Gürsel (2002): *Yeni Alman Edebiyatı Tarihi*, Istanbul: Multilingual.

Aytaç, Gürsel (1983): *Çağdaş Alman Edebiyatı*, Ankara: Kültür ve Turizm Bakanlığı Yayınları.

Salihoğlu, Hüseyin (1993): *Alman Kültür Tarihi*, Ankara: İmge Kitabevi Yayınları.

Zettl, Erich (2009): *Geçmişten Günümüze Almanya. Alman Kültür ve Edebiyat Tarihi*, Yayına Hazırlayan: Prof. Dr. Ali Osman Öztürk , Çevirenler: Prof. Dr. Ali Osman Öztürk / Araş. Gör. Umut Balcı / Araş Gör. Özlem Gencer, Çanakkale, Çanakkale Onsekiz Mart Üniversitesi Yayınları.